

Aus dem Inhalt

Grußwort	8
Vorwort	9
❶ Der demografische Wandel und die Folgen	12
1.1 Das längere Leben verändert die Bevölkerungsstruktur	12
1.2 Was macht das Altern lebenswert?	15
1.3 Das Rentenniveau sinkt – länger arbeiten als Ausweg?	23
1.4 Was brauchen Wirtschaft und Gesellschaft?	28
1.5 Verschiedenes: Dies und Das	35
➤ Demografischer Wandel: länger leben – bei guter Gesundheit freiwillig ein paar Jahre länger arbeiten	35
➤ Wohlstand in den Zeiten geschenkter Lebensjahre auch für Betagte, durch kluge Altersvorsorge mit hohem Aktienanteil	36
➤ Die Generation 65+: fit, deutlich mobiler als früher und dank der Nachrücker mit höherem Anteil im Internet präsent	39
➤ Börsengewinner und -verlierer infolge Erderwärmung: Kampf gegen den Klimawandel beeinflusst Energieaktien	40
➤ Kapitallebensversicherungen im Rückwärtsgang und bei Neuverträgen kein geeignetes Modell für die Altersvorsorge	41
➤ Mit Frauen als Führungskräften auch in Großkonzernen den Arbeitskräftemangel abmildern und Potenzial nutzen	42
➤ Der gesellschaftliche Wandel mit der Flucht junger Leute vom Land in die großen westdeutschen Städte	44
➤ Neue Trends in der Arbeitswelt durch das längere Leben: Durchstarten mit 50+ für jeden, der noch etwas bewegen will	45
➤ Chinesische Investitionen in Deutschland und gute Geschäfte deutscher Firmen im Riesenland prägen den Zukunftsmarkt	46
➤ Die Lebenserwartung steigt und ebenso der Bedarf an größeren Wohnflächen, bevorzugt ab der Lebensmitte	48
➤ Roboter bieten einfache Portfolios einer automatisierten Vermögensverwaltung für Normalverbraucher an	49
1.6 Die Schulden von Staaten, Firmen, Privatleuten als explosiver Zündstoff für die Börse	50
1.7 Die Gen-Analyse mit Erbgut-Entschlüsselung als Wachstumstreiber dieses Jahrhunderts in der Medizin	56

1.8	Flüchtlingszuzug: Chance für Arbeitsmarkt und Altersstruktur oder Katastrophe?	57
1.9	Alzheimer: Demografie-Katastrophe oder erfolgreicher Wettlauf der Pharmakonzerne?	62
②	Markt, Börse und Aktien in Zukunft	65
2.1	Wer profitiert vom demografischen Wandel?	65
	➤ Alten- und Pflegeheime, Privatkliniken, Gesundheitsdienste	65
	➤ Autoindustrie: lange Top, danach Flop durch Manipulation	69
	➤ Biotechnologie als Nutznießer des demografischen Wandels	76
	➤ Bauwirtschaft: Immobilien chancenreich in Wachstumszonen	79
	➤ IT-Branche im Aufschwung durch 4. industrielle Revolution, Internet der Dinge, Digitalisierung, Cloud und vernetzte Welt	85
	➤ Internet, Medien, Online-Portale, soziale Netzwerke, Telekom	91
	➤ Medizintechnik, Nutznießer des demografischen Wandels	96
	➤ Pharma international, Aufwärtstrend durch Medizinfortschritt	98
	➤ Industrie mit Elektrotechnik: Hightech als Nutznießer des globalen Wandels und der Aussöhnung mit dem Iran	105
	➤ Maschinenbau, Deutschlands Markenzeichen, bei innovativer Industrie 4.0 und Digitalisierung auch künftig chancenreich	112
	➤ Deutsche und internationale Großchemie mit nachhaltigem Geschäftsmodell weiterhin interessant	115
	➤ Konsumgüterindustrie ohne Autosektor, Essen und Trinken	118
	➤ Erneuerbare und fossile Energie: Kampf gegen Klimawandel, aber eine von heftigen Kursschwankungen geprägte Branche	122
	➤ Schwankende Rohstoffpreise verunsichern: Aufwärtstrend Kakao, Absturz Metall und Riesenproblem Trinkwassermangel	129
	➤ Die Tourismusbranche mit Fluglinien, Reisebüros, Transport, Hotels und Schifffahrt muss auf neue Trends reagieren	135
	➤ Banken und Versicherungen: Hier erwarten wir große Veränderungen; aber niemand kennt Weg und Richtung	139
	➤ Roboter mit menschlichen Eigenschaften erobern nach dem industriellen Siegeszug viele neue Lebensbereiche	146
	➤ Der Unterhaltungssektor mit innovativer Elektronik als Nutznießer der Digitalisierung und weltweiten Vernetzung	149
	➤ Unwetter und Sonnenschein für die Luxusbranche mit Mode, Kosmetik, Uhren, Handtaschen und anderen Produkten	152

➤ Eine effiziente Logistik mit Verpackung, Transport, Lagerung, Handel/Vertrieb eröffnet neue Zukunftsmärkte	154
➤ Pflanzenzüchtung mit und ohne Gentechnik sowie Dünger als Herausforderung für weniger Hunger in Armutsregionen	158
2.2 Herausforderungen durch eine veränderte Alters- und Infrastruktur bei Familienfirmen	161
2.3 Dividendenstrategie – Wachstumstreiber für Langzeitanleger durch das längere Leben	167
2.4 Mit guten Kennzahlen die Zukunft gestalten	175
2.5 Digitalisierung und schneller Datenfluss beschleunigen Korrektur und Crashgefahr	178
2.6 Koppelgeschäfte und Hoch/Tief-Mutstrategie zur Kapitalbeschaffung im Crash	186
2.7 Essen und Trinken als Glaubensfrage: Wie ernähren wir uns in 10, 20 und 50 Jahren?	190
2.8 Der Digitalisierungs-Megatrend: Chancen und Risiken für Firmen und Verbraucher	194
2.9 Gold als sicherer Hafen bei Verunsicherung, Crash und durch demografischen Wandel?	202
2.10 Übernahmen und Fusionen – ein zweischneidiges Schwert	206
2.11 Große Börsengänge weiter im Trend; aber Vorsicht bei Überschuldung	209
2.12 Gefallene Engel und Verlierer chancenlos ohne Digitalisierung und Industrie 4.0	212
2.13 Die Börsenlieblinge der Experten – von den Sparbuchfans dennoch verschmäht	215
2.14 Kapitalerhöhungen als Alternative zu den in Verruf geratenen Mittelstandsanleihen?	218
2.15 Mehr Kriminalität durch Demografie und Digitalisierung am Grauen Kapitalmarkt	220
③ Mit den passenden ETFs auf der Überholspur	224
3.1 Warum boomen Indexfonds? Der Aufwärtstrend wird sich künftig noch verstärken	224
3.2 Immer beliebter: branchenbezogene ETFs	229
3.2.1 Das Duell: ETFs im Vergleich mit Aktienfonds und anderen Anlageformen	233

3.2.2	Eine ETF- und Aktienausswahl umweltfreundlicher und dividendenstarker Firmen	235
3.3	Drei ETF-Depots für sicherheitsbewusste, erfolgsorientierte, risikofreudige Anleger	240
④	Guten Aktien-Spezialfonds gehört die Zukunft	243
4.1	Grundsätzliches zur Anlage in Aktienfonds	243
4.2	Aktuelle Kurslisten zum Thema Aktienfonds	249
4.3	Die besten Aktienfonds 2015: preisgekrönt	253
4.4	Aktien – Aktienfonds – ETF im Vergleich	254
⑤	Anhang	255
5.1	Sachwort: Wo steht was?	255
5.2	Ein Überblick über die wichtigsten Indizes weltweit	262
5.3	Unsere beiden Partner-Unternehmen stellen sich vor	263